



Nr. 53

WESTFÄLISCHE

Fastnacht



März
2013

OFFIZIELLES ORGAN DES
BUNDES WESTFÄLISCHER KARNEVAL E.V.
FÜR WESTFALEN, LIPPE UND DAS OSNABRÜCKER LAND

Auf zum Verband?!

Liebe Freunde des westfälischen Karnevals,



der Termin für die Jahreshauptversammlung des Bundes Westfälischer Karneval findet seit vielen Jahren immer Ende September statt und auch die Einladungen werden spätestens Anfang Juni zum Versand gebracht. Also eigentlich ein Termin, den man frühzeitig kennt und langfristig planen kann.

Trotzdem waren bei der Jahreshauptversammlung 2012 in Günnre nur gut ein Viertel der 220 Mitgliedsgesellschaften vertreten. Ein eher blamables Ergebnis - zumal sich die Ausrichter in Günnre mit großem Engagement auf dieses Wochenende vorbereitet hatten.

Dabei konnten der BWK-Präsident wie auch die Vorsitzenden der Fachausschüsse in ihren Jahresberichten auf zahlreiche Erfolge und viele Neuerungen verweisen. Die Aktivitäten reichten von den Präsidiums- und Ausschusssitzungen, Neuerungen beim Schlagerwettbewerb und den Tanzturnieren, Teilnahme an BDK-Veranstaltungen, Ordensverleihungen und Ehrungen, Kinder-Tollitäten-Treffen, Entwicklungen beim GEMA-Rahmenvertrag, Arbeitstagung 'Öffentlichkeitsarbeit', diverse Wettbewerbe und Schulungen bis hin zu regionalen Treffen und Verhandlungen mit Versicherungen. Alle diese Aktivitäten waren mit zum Teil erheblichem Aufwand an Zeit und Kosten verbunden ... und wurden gern im Dienste der Mitgliedsvereine wahrgenommen.

Dennoch ist ärgerlich, wenn man dann auch in die Vorbereitungen der Workshops beim BWK-Kongress investiert und diese Angebote - wie in den letzten Jahren vermehrt festzustellen ist - nur von wenigen Interessierten angenommen werden. Unverständlich ist, wenn von 25 angemeldeten Personen nur eine zum Workshop erscheint. Gleiches gilt für die Anmeldungen zu den Schulungsangeboten des Verbandes oder das Rahmenprogramm rund um die Jahreshauptversammlung. Und auch die Unruhe beim Vortrag über den Neubau des Deutschen Fastnachtsmuseums in Kitzingen war eher unruhig.

Liebe Verantwortliche in den Mitgliedsgesellschaften, euer Verbandspräsidium und die Mitarbeiter der Fachausschüsse wollen keine großen, öffentlichen Belobigungen. Aber sie haben für die Arbeit im BWK ein kleines Quäntchen Anerkennung und Wertschätzung verdient ... zum Beispiel durch die Teilnahme an den Jahreshauptversammlungen oder den verschiedenen Schulungsangeboten.

Für die zukünftige Unterstützung danken wir Ihnen schon heute.

Herzlichst
Rolf Schröder
BWK-Präsident

Verteilerliste 'WF'

Präsident/Vors.:	_____
Vizepräsident:	_____
Kassierer:	_____
Schriftführer:	_____
Archivar:	_____
Presse:	_____
Webmaster:	_____
Tanzgarde:	_____
Jugend:	_____
Büttenredner:	_____
Sänger:	_____



In dieser Ausgabe:

Vereinsnachrichten aus dem
BWK-Verbands-
gebiet Jubiläen,
Ehrungen etc.
BWK-Shop



Der Fachausschuss Tanzsport in-
formiert über Meis-
terschaften und
Trainerschulungen
etc.



Brauchtum und
Traditionen



Jugendarbeit
BWK - NRW - BDK



Schlagerwettbewerb
aktuelle Infos

Tipps für die Vereinsarbeit
Terminkalender ...

Neu im Fachausschuss Tanzsport: Christina Grimm

Die 29-jährige Christina Grimm aus
Arnsberg ist verheiratet und seit 7 Jah-
ren als Jurorin des BDK bundesweit tä-
tig.

Karneval und Tanzsport liegen ihr im
Blut. Sie ist jahrelanges Mitglied der
Hüstener Karnevalsgesellschaft, ihr Ur-
opa war Mitbegründer der Gesellschaft,
der Opa lange 2. Vorsitzender und da-
nach Ehrenszenator. Sie hat 17 Jahre ak-
tiv getanzt und war das erste Jugend-

Solo-Mariechen der HüKaGe im Jahr 1989. Auch als Trainerin war
Christina lange aktiv: ca. 4 Jahre hat sie ein Juniorenmariechen
trainiert und rund 8 Jahre lang eine Junioren- sowie Ü15 Garde.

Als Jurorin ist sie in die Fußstapfen ihrer Mutter Anne Nuttebaum
getreten, die vorher ebenfalls getanzt und trainiert hat. Anne
Nuttebaum selbst war 28 Jahre lang als Jurorin des BDK tätig und
wurde bei der Westfalenmeisterschaft in Attendorn verabschiedet.

Als neues Fachausschuss-Mitglied wird Christina die Aufgaben von
Thorsten Ritzau übernehmen und sich gemeinsam mit Gerold
Brunster um die Trainerschulungen des BWK kümmern.



Impressum

Herausgeber:

Bund Westfälischer Karneval e.V.

Geschäftsstelle:

Postfach 1111
59701 Arnsberg
☎ 02932 496 254
www.bwk-online.de



Verantwortlich:

Rolf Schröder
Im Hammertal 96
58456 Witten-Buchholz
☎ 02324 9678 196
bwk-praesident@web.de

Redaktion BWK-Medien:

bwk-medien@web.de
Heijo Tillmann
Schillerstraße 3
48282 Emsdetten
☎ 02572 7686

René Herring

Hiärm-Gruppe-Str. 56
49080 Osnabrück
☎ 0541 / 380 964 45

Martina Wieskemper

Hüttenpfad 6
59581 Warstein
☎ 02902 58328

Karl-Heinz Vergers

Goebenstraße 21
48151 Münster
☎ 0251 523766

Verabschiedung vom FA Tanzsport

Nach der BWK-Jahreshauptversammlung in Gönne wurden im
Fachausschuss Tanzsport personelle Veränderungen vorgenom-
men. Das langjährige Mitglied, Thorsten Ritzau aus Ahlen, kann
aus beruflichen Gründen seine Tätigkeiten im Fachausschuss nicht
mehr fortführen. Er war jahrelang für die Trainerschulungen im Ver-
band zuständig, die durch seine Hilfe in Ahlen durchgeführt wurden.
„Auch wenn ich nicht mehr im Fachausschuss tätig sein kann, wer-
den meine Mitstreiter von der gemischten Tanzsportgarde der
Schwarz-Gelben-Funken Ahlen helfen, dass weiterhin die Schulun-
gen durchgeführt werden können“, so Thorsten. Er bleibt weiterhin
dem Tanzsport treu, und wird weiterhin als Juror des Bund Deut-
scher Karneval tätig sein.

Für Thorsten Ritzau, dem der BWK für die geleistete Arbeit Danke
sagt, wurde ein neues Mitglied in den Fachausschuss Tanzsport be-
rufen: Christina Grimm aus Arnsberg. Tina ist ebenfalls Jury-
Mitglied des BDK und wird ihr Wissen rund um den Tanzsport in
den FA einbringen.



Die Ausrichter des BWK-Kongress „Flotte Kugel Sundern“

Dass diese Gesellschaft aus einem Kegelclub entstanden ist, daraus macht die Sunderner Karnevalsgesellschaft kein Geheimnis, sie trägt ihre Herkunft stolz im Namen. Seit genau 60 Jahren bringt die **Flotte Kugel Sundern** den Spaß an der Freud ins Sauerland und lässt statt der Kugel Humor und gute Laune rollen.



Der runde Geburtstag in diesem Jahr ist Anlass, dass der **Bund Westfälischer Karneval** seinen alljährlichen Kongress in das sauerländische Städtchen vergeben hat. Am vierten Wochenende im September heißen die Sunderner die Delegierten der närrischen Gesellschaften aus ganz Westfalen willkommen. **(20. – 22.09.2013)** Sie treffen dort auf ein gut vorbereitetes Team. Angesichts dieses wichtigen Ereignisses hat die Flotte Kugel den Bürgermeister von Sundern, Detlef Lins, zu ihrem Ehrensponsor erkoren und damit sichergestellt, dass die ganze Stadt hinter dem BWK-Kongress steht.

Als sich im Jahr 1953 einige Sunderner in das Wagnis Karneval stürzten, wurden sie von Teilen der Bevölkerung belächelt. Die Väter des närrischen Treibens bewiesen aber

schnell, wie ansteckend der Virus ist, den sie da frei setzten und der Karneval eroberte auch den westlichen Hochsauerlandkreis. Das beweisen die erfolgreichen Prunksitzungen mit vielen eigenen Kräften und der Karnevalszug mit dem Kinderprinzenpaar. Das wird traditionell von heimischen Vereinen gestellt, die damit auch ihre Verbundenheit zu der Gesellschaft zeigen.

Der Nachwuchs wird von den Verantwortlichen seit Bestehen der Flotten Kugel gefördert. Deutlich wird es besonders in den drei Tanzgarden, in denen sich Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis Anfang 20 Jahren engagieren. Einige der jungen Tänzerinnen geben nach ihrer aktiven Zeit das Können als Trainerin an die nachwachsende Generation weiter.

Wie bunt das närrische Geschehen in Sundern ist, zeigt die Gesellschaft am Kongress-Wochenende mit einem bunten Programm. Vorher treffen sich die Offiziellen zu ihrer Vollversammlung. Partnerinnen und Partner der Delegierten erleben während der Stunden die touristische Seite des Stadtgebiets bei einem Ausflug an den Sörpensee.

Redaktionsschluss:

Westfälische Fastnacht

für die März-Ausgabe **15. Januar**
September-Ausgabe **15. Juli**

Deutsche Fastnacht

für die Mai-Ausgabe **1. Februar**
November-Ausgabe **1. August**

Hinweis: Dem FA-Medien eingereichten Daten und Fakten können nicht in jedem Fall geprüft werden, daher lehnen wir jegliche Haftung u. Regress ab.

Anzeigentarife:

1/1-Seite (Druckfläche ca. 26,0 x 18,0cm)	€ 200,00
incl. Veröffentlichung BWK-Online.de 12 Monate	€ 250,00
1/2-Seite quer (Druckfläche ca. 13,0 x 18,0cm)	€ 100,00
incl. Veröffentlichung BWK-Online.de 12 Monate	€ 120,00
1/2-Seite hoch (Druckfläche ca. 26,0 x 9,0 cm)	€ 100,00
incl. Veröffentlichung BWK-Online.de 12 Monate	€ 120,00
1/4-Seite quer (Druckfläche ca. 6,5 x 18,0 cm)	€ 50,00
incl. Veröffentlichung BWK-Online.de 12 Monate	€ 60,00
1/4-Seite hoch (Druckfläche ca. 13,0 x 9,0 cm)	€ 50,00
incl. Veröffentlichung BWK-Online.de 12 Monate	€ 60,00
1/8-Seite hoch (Druckfläche ca. 6,5 x 9,0 cm)	€ 25,00
incl. Veröffentlichung BWK-Online.de 12 Monate	€ 30,00

Insertenten setzen sich bitte mit dem FA-Medien (siehe Seite -2-) in Verbindung.



BWK-Gesellschaften stellen sich vor

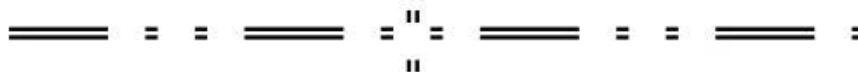
KG Rote Funken Harsewinkel v. 1975 e.V.

Gründungsjahr: 1975
 Präsident: Stefan Meyer-Wilmes
 Vize-Präsident: Dieter Strehl
 Schatzmeister: Siegfried Stahlberg
 Ansprechpartner: Stefan Meyer-Wilmes
 Mitglieder: 290
 Aktive Redner/Sänger: 2
 Aktive Tanzgarden: 3
 Tollitäten: Prinzenpaar
 Kinderprinzenpaar
 Traditionsgarde: --
 Anzahl Veranstaltungen: 8
 Highlights: 25jähriges Jubiläum, mehr-
 facher Deutscher Meister,
 Ausrichter der Deutschen
 Meisterschaften 2013



KG Empünte e.V. Greven

Gründungsjahr: 1953
 Präsident: Joachim Schreiber
 Geschäftsführer: Thomas Borgmeier
 Schriftführer: Hans-Peter Riepenhausen
 Ansprechpartner: Hans-Peter Riepenhausen
 Mitglieder: 140
 Aktive Redner/Sänger: --
 Aktive Tanzgarden: --
 Tollitäten: Prinz
 Traditionsgarde: --
 Anzahl Veranstaltungen: --
 Highlights: Prinzenball



KG "Witte Müse" Münster e.V.

Gründungsjahr: 1958
 Präsident: Henry Pohlmann
 Narrensekretär: Ludger Engels
 Säckelmeister: Heinz Becker
 Ansprechpartner: Henry Pohlmann
 Mitglieder: 240
 Aktive Redner/Sänger: 2 / 1
 Aktive Tanzgarden: --
 Tollitäten: --
 Traditionsgarde: --
 Anzahl Veranstaltungen: 7
 Highlights: Große Gala-Show Halle
 Münsterland; Herrensitzung



Rheinländer-Verein e.V. Osnabrück von 1898

Gründungsjahr: 1898
 Präsident: Ralf Heidrich
 Geschäftsführer: Michael Steinberg
 Schatzmeister: Giedo Scheming
 Ansprechpartner: Andreas Heermann
 Mitglieder: 55
 Aktive Redner/Sänger: 3
 Aktive Tanzgarden: 1
 Tollitäten: --
 Kinderprinzenpaar/-prinz
 Traditionsgarde: --
 Anzahl Veranstaltungen: 14
 Highlights: 100-jähriges Jubiläum,
 Trägergesellschaft des of-
 fiziellen Kinder-Stadt-
 prinzenpaares in Osnab-
 rück





Kleine Tollitäten feiern ganz groß

Am 20. Januar 2013 fand das 3. "Kinder-Tollitäten-Treffen" der BWK-Jugend in Südlohn statt. Gastgeber war der KFK Südlohn, der diese Veranstaltung mit großem Engagement vorbereitet hatte.

Obwohl die Witterungsbedingungen an diesem Sonntag allen teilnehmenden Gesellschaften die Anreise erschwerten, fanden 17 der angemeldeten Kinder-Tollitäten den Weg ins Westmünsterland. Und für den karnevalistischen Nachwuchs und seine zahlreichen Begleiter wurde ein buntes Programm geboten.



Witzreiche Reden sowie Show- und Gardetänze der Extraklasse waren Beiträge der teilnehmenden Vereine. Eine Jugendsitzung von Jugendlichen für Jugendliche. Und die zahlreichen Kinder und Jugendlichen bei ihren Auftritten zu erleben, ließ manchem Gast sein karnevalistisches Herz aufgehen.



Auch Mitglieder des BWK-Präsidiums hatten es sich trotz vieler Termine nicht nehmen lassen, die Veranstaltung zu besuchen. Verbandspräsident Rolf Schröder dankte allen in der Jugendarbeit Tätigen für ihren wertvollen

Einsatz. "Dieses 3. Kinder-Tollitäten-Treffen zeigt, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben und diese Veranstaltungen sich innerhalb kurzer Zeit im Verband bereits etabliert haben."



Nach einem gut dreieinhalbstündigen Programm ging das Treffen in Südlohn zu Ende. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung, die insbesondere den Nachwuchsregenten als ein besonderer Tag in der Session in Erinnerung bleiben wird.



Der Fachausschuss Jugend dankt noch einmal herzlich den Ausrichtern des KFK Südlohn und freut sich auf ein Wiedersehen mit noch mehr Tollitäten in 2014.



Endspurt zur Vorbereitung der DM 2013 in Halle

Auslosung in Harsewinkel hat stattgefunden

(M.W.) In Harsewinkel und Halle laufen die Vorbereitungen für die Deutsche Meisterschaft im karnevalistischen Tanz auf Hochtouren. Viele Dinge sind noch vorzubereiten, damit am Wochenende für die vielen Aktiven und Gäste alles perfekt ablaufen kann.

Direkt nach den Halbfinals fand zu Wochenbeginn die Auslosung für die DM statt. Diese wurde vorbereitet durch Herrn Manfred Lipp von Garde2000.de. Gezogen wurden die Startnummern der Altersklassen Jugend und Junioren von Pfarrer Wim Wigger aus Harsewinkel. Die Auslosung für die Altersklasse Ü15 nahm Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Dopheide vor.

Die Finals stehen also fest. Die Aussichten für ein tolles Tanz-Wochenende sind also gegeben und damit kann ein hoffentlich faires Turnier in bester Manier durch die bewährten Kräfte der Roten Funken Harsewinkel abgewickelt werden. Man darf auf die besonders Atmosphäre im Gerry-Weber-Stadion gespannt sein!

In der September-Ausgabe der „Westfälischen Fastnacht“ wird ein ausführlicher Bericht zur *DM-2013 in Halle* erscheinen.



Termine - Termine - Termine - Termine

Grundschulung Gardetanz (GSG), Fortgeschrittenenschulung Schautanz (FSS) am **06. - 07. April** in Ahlen.

Kinderaufbauschulung (KAS) und Aufbauschulung Solisten (ASS) am **27. - 28. April** in Rheine.

Praxisschulung Garde (PSG) am **29. Juni** in Altenberge.

BWK-Kongress **20. – 22.09.2013** Ausrichter: FKS Sundern



Ob Mariechen oder Elferrat

*...wir schneiden
stets nach Maß!*



Maßanfertigungen jeder Art sind bei uns ebenso eine Selbstverständlichkeit wie persönliche und ausführliche Beratungen.

Wir führen unser 1896 gegründetes **Fachgeschäft** mittlerweile in vierter Generation und legen dabei ganz speziellen Wert auf **Qualität und Verarbeitung**. Zum Maßnehmen und zur Anprobe kommen wir gerne zu Ihnen!

Ihr Spezialist für Uniformen/Vereinsbedarf



Oststraße 5 | 33154 Salzkotten-Thüle | Tel 0 52 58 - 94 03 50

www.uniformen-werner.de



BWK – Meisterschaften Walter - Nelskamp – Pokal

Zur Erinnerung an den langjährigen Verbandspräsidenten Walter Nelskamp, der seine karnevalistische Leidenschaft hauptsächlich der Jugend und dem Tanzsport zugewendet hat, stiftete Sigrid Nelskamp einen Gedächtnispokal. Dieser wird als Wanderpokal an die Gesellschaft überreicht, deren Tanzgarde in der Summe aller Westfalenpokalwertungen (Jugend – Junioren – Senioren) die höchste Gesamtpunktzahl bei den Verbandsmeisterschaften erreicht.

Jahr	Ort	Gesellschaft	Punkte
2001	Neuenkirchen	KG Rote Funken Harsewinkel	2678
2002	Rheine	KG Rote Funken Harsewinkel	2682
2003	Harsewinkel	KG Rote Funken Harsewinkel	2721
2004	Bocholt	KG Rote Funken Harsewinkel	2707
2005	Neuenkirchen	KG Rote Funken Harsewinkel	2717
2006	Harsewinkel	KG Rote Funken Harsewinkel	2759
2007	Nz.Rheine (Hörstel)	KG Rote Funken Harsewinkel	2756
2008	Emsdetten	KG Rote Funken Harsewinkel	2746
2009	Neuenkirchen	KG Rote Funken Harsewinkel	2764
2010	Stadtg. Rheine	KG Rote Funken Harsewinkel	2825
2011	Harsewinkel	KG Rote Funken Harsewinkel	2773
2012	Attendorn	TK Rote Husaren Neuenkirchen	2641
2013	Coesfeld		
2014	Stadtg. Rheine		



Wichtiger Bereich in der Domain „BWK-Online“

In der Domain www.bwk-Online.de ist der Bereich „Downloadcenter“ eingerichtet um Fachthemen und wichtige Informationen ganz aktuell an die Gesellschaften zu kommunizieren. Dieser Bereich wird permanent aktualisiert und bei Bedarf erweitert. Somit können sich Fachabteilungen oder Ausschüsse mit wichtigen und neuesten Informationen versorgen. Sollte es aber in Ihrer Gesellschaft oder Abteilung Fachthemen geben, die sie anderen Gesellschaften auch zugänglich machen möchten, so kontaktieren sie den BWK-Fachausschuss - Medien zur Veröffentlichung Ihrer Information.

Ebenso sind zum **BWK-Musikwettbewerb** die Teilnahmeerklärung & Teilnahmebedingung und die Ausschreibung eingestellt. Ganz aktuell die Informationen zur **Künstlersozialkasse (KSK)**





Westfalen - Meisterschaften am 01. & 02. Dezember 2012 in Attendorn

Gesellschaft	Einzelwertungen							Gesamt Punkte	Turnier Platzierung	BWK Platzierung
Jugend Paartanz	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.			
Stadtgarde Rheine e.V. Melanie Zeiger und Eric Miller	84	81	82	81	81	80	83	408	4	1
TV Mesum Feldmäuse Margarita Schweizer und Alex Riss	80	79	79	77	78	76	80	393	5	2
Jugend – Marschtanz										
TSG TSV Bocholt (14)	85	83	86	86	85	81	85	424	1	1
TK Rote Husaren Neuenkirchen e.V.	86	85	85	85	82	84	83	422	2	2
Stadtgarde Rheine e.V. (14)	8	83	85	84	82	83	81	413	3	3
Jugend - Tanzmariechen										
TSG TSV Bocholt Celine Looman	86	84	85	85	87	84	86	426	3	1
Stadtgarde Rheine e.V. Linn Endema	85	85	84	86	83	86	83	423	6	2
TK Rote Husaren Neuenkirchen e.V. Kim Lea Heine	85	83	85	82	82	83	86	418	8	3
Jugend – Schautanz										
TSG TSV Bocholt „De Kuh macht Muh“ (22)	89	91	90	88	88	88	91	446	1	1
TK Rote Husaren Neuenkirchen e.V. „Auf den Hund gekommen“ (28)	85	89	86	82	85	85	87	428	2	2
KG Attendorn „Die Mini Biggesterne“ „Ländertausch mit Alpenrausch“	84	87	82	81	86	82	86	420	3	3
Junioren - Paartanz										
TK Rote Husaren Neuenkirchen e.V. Ina Bittner und Jarnick Löbbers	83	84	85	82	85	85	85	422	2	1
TC Burggarde KG Bevergern e.V. Mayra Bosse und Kay Mielke	77	78	82	83	82	79	80	401	6	2
Junioren Marschtanz										
TK Rote Husaren Neuenkirchen e.V.	90	85	88	88	87	89	88	440	1	1
Stadtgarde Rheine e.V. (11)	84	83	83	85	85	85	84	421	6	2
KG Attendorn e.V. „Die Biggesterne“ (14)	84	82	83	84	85	84	83	718	8	3
Junioren Tanzmariechen										
TK Rote Husaren Neuenkirchen e.V. Veronique Woltering	86	87	85	86	85	85	86	428	4	1
Stadtgarde Rheine e.V. Medelaine Alsmann	84	84	80	83	82	85	85	418	8	2
TV Mesum Feldmäuse Leonie Braam	82	83	84	85	84	81	84	417	11	3
Junioren - Schautanz										
TSG TSV Bocholt „So ein Schweineleben“ (20)	88	89	83	90	87	89	88	441	4	1
TK Rote Husaren Neuenkirchen e.V. „Eine Reise durch die Pflanzenwelt“ (28)	89	89	89	88	85	89	87	442	3	2
KG Attendorn e.V. „Ihr werdet uns nie los-ätsch“ (26)	84	85	88	87	89	87	83	431	7	3
Ü 15 – Paartanz										
KG TSG Rote Funken Harsewinkel Jaqueline Hilgartner und Robin Bottler	94	90	91	90	92	95	94	461	1	1
Stadtgarde Rheine Madelaine Alsmann und Mark Grobe	84	82	79	80	81	79	82	404	6	2
Ü15 – Marschtanz										
TK Rote Husaren Neuenkirchen e.V.	91	92	90	93	94	95	91	461	1	1
KG Attendorn	82	82	82	84	84	84	85	416	7	2
KG Die La Hei Coesfeld	82	82	81	83	82	83	79	410	8	3
Ü 15 – Tanzmariechen										
KG TSG Rote Funken Harsewinkel Raquel Escob	95	92	94	94	91	94	95	469	1	1
KG TSG Rote Funken Harsewinkel Helena Meyer Wilmes	93	92	93	93	92	93	93	464	2	2
KG TSG Rote Funken Harsewinkel Carmen Skrabania	94	89	90	91	91	90	92	454	3	3
Ü 15 – Schautanz										
TK Rote Husaren Neuenkirchen „Ritter Leben zwischen Stärke und Leidenschaft“	87	90	90	89	89	90	93	448	2	1
KG Die Schlossgeister Münster „Fashion Dreams“	85	82	87	85	86	84	84	424	7	2
KG Die La Hei Coesfeld „Bummel auf dem Rummel. Ein Karussell voller Liebe“	85	86	85	82	83	83	86	422	8	3



**Sie haben Ihren Spaß.
Um Ernstes kümmern wir uns.**



MACHT STARK.



**ARAG. Ihr starker Partner des
Bund Westfälischer Karneval e.V.**

Rahmenvereinbarung für Mitgliedsvereine mit

- **Vereinshaftpflicht** z.B. für Vereinsveranstaltungen
- **Unfall-Versicherung** für Mitglieder und Helfer
- **Rechtsschutz-Versicherung**
- **Vertrauensschaden-Versicherung**

**Infos unter (02 11) 9 63 37 84
www.ARAG-Sport.de**



D'r Zoch kütt – aber SICHER Versicherungsschutz für Vereine im BWK / BDK



Der „Bund Deutscher Karneval e.V.“ (BDK) vereint mehr als 5.000 Karnevals-, Faschings- und Fastnachtsvereine in ganz Deutschland. Als Vertreter seiner Mitgliedsvereine setzt sich der BDK seit Jahren mit dem wichtigen Thema „Versicherungsschutz“ auseinander. Die Prüfung, ob vorliegende Versicherungsangebote die notwendige, umfassende Absicherung bieten, gestaltet sich für ehrenamtlich tätige Vereinsfunktionäre oftmals schwierig.

Deshalb hat der **Bund Westfälischer Karneval e.V.** als zuständiger Regionalverband im BDK eine Rahmenvereinbarung mit der ARAG Allgemeine Versicherungs-AG abgeschlossen, die sich als Vereinsversicherer spezialisiert hat. Auf diese besonderen Vereinbarungen können die Mitgliedsvereine bei Interesse zurückgreifen. Die Vorteile der Rahmenvereinbarungen werden über günstige Konditionen an die Vereine weitergegeben. Das Deckungskonzept beinhaltet neben der wichtigen Vereins-Haftpflichtversicherung eine Gruppenunfall-, Vertrauensschaden- und Rechtsschutzversicherung.

Die **Vereins-Haftpflichtversicherung** bietet Versicherungsschutz für Personen- und Sachschäden, die durch die Mitglieder und Helfer fahrlässig verursacht werden. Der Schutz erstreckt sich auf den Vereinsbetrieb (z.B. Training, Auftritte, Teilnahme an Umzügen), insbesondere aber auch im Rahmen einer pauschalen **Veranstalterhaftpflicht** auf öffentlichen Veranstaltungen, die vom eigenen Verein organisiert werden, z.B. Karneval-/Faschingssitzungen bis 1.000 Besucher und alle Karnevalsumzüge. Darüber hinaus sind spezielle Vertrags-erweiterungen vereinbart, wie z.B. Mietsachschäden an Räumlichkeiten und beweglichen Sachen, Einschluss gegenseitiger Haftpflichtansprüche der versicherten Personen untereinander bis hin zu Kfz-Risiken bei Umzügen (Einsatz zugelassener Zugmaschinen/Anhänger).

Kommt es zu einem Unfall der Mitglieder bei den Vereinsveranstaltungen, bietet die **Unfallversicherung** u.a. Leistungen bei dauerhafter Invalidität, Krankenhausaufenthalt oder auch im Todesfall. Die Leistung im Invaliditätsfall beträgt bis zu € 165.000 je Person. **Besonders wichtig:** Mitversichert ist der Weg zu und von den Veranstaltungen! Abgesichert sind zudem nicht nur Mitglieder, sondern auch Helfer bei Veranstaltungen und beim Bau der Wagen, Wagenengel sowie Kinder und Jugendliche, die beim Training „reinschnuppern“ möchten, auch wenn noch keine Mitgliedschaft im Verein besteht.

Über den **Vereins-Rechtsschutz** besteht die Möglichkeit eigene Ansprüche durchzusetzen. Die Rechtsschutzversicherung übernimmt innerhalb der versicherten Bausteine (u.a. Schadenersatz-Rechtsschutz, Miet- und Steuer-Rechtsschutz) die Gerichts- und Anwaltskosten.

Im Rahmen der integrierten **Vertrauensschaden-Versicherung** sind vorhandene Geldwerte des Vereins bis € 26.000 versichert, was insbesondere den Schatzmeister beruhigen sollte; denn werden die Einnahmen nach einer

Veranstaltung auf dem Transportweg geraubt oder wird in seine Wohnung eingebrochen und die Vereinsgelder dort entwendet, sorgt die Vertrauensschadenversicherung für den Ausgleich des entstandenen finanziellen Schadens des Vereins. Daneben ist der Verein für den Fall einer Veruntreuung von Vereinsgeldern durch Vorstandsmitglieder, bzw. den Schatzmeister versichert.

Neben der wichtigen Versicherung für BDK-Vereine stehen noch weitere Sonderkonditionen zur Verfügung. Nachfolgend eine **Kurzübersicht von wesentlichen Zusatzversicherungen:**

Vermögensschaden-Zusatzversicherung: Die ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen und Verbänden ist Risiken ausgesetzt, die im schlimmsten Fall auch den eigenen Geldbeutel belasten können. Der Vereinsvorstand haftet persönlich gegenüber dem Verein oder Dritten für Schäden, die durch eine fahrlässig begangene Pflichtverletzung bei der Ausübung ihrer Vorstandstätigkeit entsteht. Derartige Vermögensschaden (z.B. Folgeschaden nach Verlust der Gemeinnützigkeit) können für € 178,- im Jahr (bis 300 Mitglieder) abgesichert werden.

Kfz-Haftpflichtversicherung für vereinseigene Anhänger für lediglich € 35,90 im Jahr. Zugmaschinen können zusätzlich mitversichert werden.

Veranstaltungs-Ausfallversicherung: Ihr Verein hat eine Sitzung, ein Turnier oder einen Umzug geplant und hierfür bereits investiert? Was ist jedoch, wenn die Veranstaltung nicht stattfinden kann, weil z.B. die Halle kurzfristig einen Brandschaden erlitten hat oder wetterbedingt Gefahr für die Gesundheit der Teilnehmer oder Besucher besteht? Die Veranstaltungs-Ausfallversicherung für Vereine im BDK sichert den Veranstalter gegen mögliche finanzielle Nachteile ab, die ihm durch den Ausfall, Abbruch, Änderung oder Verschiebung der Veranstaltung entstehen. Der Beitrag ist abhängig vom Kostenplan und beträgt lediglich 0,75% der Veranstaltungskosten, zzgl. 19% Versicherungssteuer (bei Kosten bis € 200.000).

Kfz-Zusatzversicherung mit Rechtsschutz: Jeder Verein benötigt neben den Mitgliedern vor allem auch Eltern, Freunde und Helfer, die Kinder oder andere Vereinsmitglieder mit dem eigenen Pkw zu Auftritten, Training und Turnieren fahren. Die Kfz-Zusatzversicherung übernimmt die Schäden am privaten Pkw nach einem selbstverschuldeten Unfall auf diesen Fahrten, insbesondere wenn keine Vollkaskoversicherung besteht.

Weitere Sparten, wie z. B. Sachversicherungen über **Gebäude-, Inhalts-, Musikinstrumenten-** und auch **Elektronikversicherung** werden individuell angeboten. Hierbei empfiehlt sich die Aufstellung der vorhandenen Sachwerte des Vereins mit dem Versicherer zu besprechen.

Ein unverbindliches Angebot erhalten Sie über die Firma Oleff und Oleff GmbH unter der Rufnummer 02429-908510 (Email mail@oleff-oleff.de) oder über die ARAG unter 0211/963-3784, bzw. per Email unter karneval@arag.de. Bitte geben Sie einfach Ihre Mitgliederanzahl (aktive und passive) an.

„Toftes Seegers Schwofturnier“ des Männerballetts der KG „Die Schlossgeister“

(KHV) Die „Schlossknacker“, das Männerballett der Karnevalsgesellschaft „Die Schlossgeister“ aus Münster, feiern in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bühnenjubiläum. Aus diesem Grunde luden sie nun zu einem Tanzturnier für männliche Tanzgruppen, drei Tage nach Aschermittwoch, in die Stadthalle Münster-Hiltrup ein. 12 Gruppen aus dem näheren und weiteren Umfeld folgten dieser Einladung. Rund 300 Zuschauer wollten die Veranstaltung live miterleben und sorgten so für eine ausgelassene Stimmung. Zu Beginn sprach der Schirmherr der Veranstaltung, Diethard Oeding –Ehrenpräsident des BWK von einer tollen Idee. „Es reicht für ein Männerballett längst nicht mehr, nur im Baströckchen vorzutänzen und dabei möglichst komische Bewegungen zu veranstalten“, so Oeding. Mittlerweile sei der Anspruch gestiegen und dabei würden auch tanzsportliche Höchstleistungen abverlangt. Es sei heute nicht mehr der Klamauk der im Vordergrund stehe sondern die Qualität des Auftritts. Alle auftretenden Formationen wurden frenetisch gefeiert.



Zu Beginn sprach der Schirmherr der Veranstaltung, Diethard Oeding –Ehrenpräsident des BWK von einer tollen Idee. „Es reicht für ein Männerballett längst nicht mehr, nur im Baströckchen vorzutänzen und dabei möglichst komische Bewegungen zu veranstalten“, so Oeding. Mittlerweile sei der Anspruch gestiegen und dabei würden auch tanzsportliche Höchstleistungen abverlangt. Es sei heute nicht mehr der Klamauk der im Vordergrund stehe sondern die Qualität des Auftritts. Alle auftretenden Formationen wurden frenetisch gefeiert.

Die auftretenden Gruppen im Einzelnen: Die „Milden Kerle“ aus Senden-Bösensell, die „Entruper Buben“ aus Altenberge, die „XXL-fen“ aus Münster-Wolbeck, die „XXL-Boys“ aus Ochtrup, KG „Außer Rand und Band“ aus Beckum, die „NZA-Wellenbrecher“ aus Münster, das „Männerballett Ahlen“, die „Mendener Tanzmaschine“, die „KG SK Allstars“ aus Sünninghausen, die „Kolpingfamilie“ Billerbeck, die „Blauweisse Garde“ aus Rulle und das Männerballett „Gemütlichkeit“ aus Rellinghausen.

Perfekt choreographiert und zum Teil sehr anspruchsvoll waren die vorgetragenen Tänze. Die meisten Punkte des Turniers erhielt die Formation der „SK Allstars“ aus Sünninghausen. Die fitte Männertruppe in ihren gelben Sternchen-Shirts und den schillernden blauen Hüten hat eine perfekte Show



abgeliefert. Die Hebefiguren sitzen perfekt und die Schrittfolgen nach selbst zusammengestellter Musik sind akkurat und teils spektakulär. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die „Mild-West-Show“ der Bösenseller „Milden Kerle“, sowie die „Helden des Alltags“ von der KG „Außer Rand und Band“ aus Beckum. Diese drei Gruppen überzeugten die Jury am meisten. Als äußeres Zeichen des Erfolges nahmen sie die Pokale entgegen. Langanhaltender Beifall des fachkundigen Publikums war zusätzliche Anerkennung der Leistungen. Es hat allen gut gefallen.

Eigentlich wollten die Schlossknacker im Jahr 2003 lediglich das Geburtstagsfest des damaligen Schlossgeister-Präsidenten Wolfgang Kötterheinrich bereichern. Aber dieser Auftritt brachte den Anstoß weiterzumachen. Und so entstanden die „Schlossknacker“, welche nun die närrischen Bühnen in Westfalen erobern. Größter Erfolg war bisher 2008 das Erringen des „Westfälischen Vizemeisters“. Der Erfolg dieses Männertanzturniers wird hoffentlich nicht einmalig bleiben, sondern weiterhin als ein Highlight im närrischen Reigen weiterbestehen. Wir freuen uns auf das nächste Mal.



Der Bischof feiert zum 25. Mal eine Messe für die Karnevalisten in Münster

(KH/KHV) Seit 25 Jahren gibt es in Münster eine einmalige Veranstaltung, welche alle Karnevalisten in Münster in den Bann zieht. Kurz vor Rosenmontag trifft man sich an einem Sonntagvormittag auf dem Prinzipalmarkt vor dem Rathaus um von hier in Richtung Dom zu gehen. Dort nehmen die Karnevalisten an einem feierlichen Hochamt teil, der „Prinzenmesse“ im Dom zu Münster. Der festliche Gottesdienst mit den „Freunden des Karnevals“, wie es im Liturgieplan des Domes heißt, ist seit 1988, als Prinz Manfred Hamer in der ersten Bankreihe Platz nahm, nie ausgefallen. An wogende Federbüsche, blitzende Degen, schmucke Uniformen und adrette Gardistinnenröckchen in einer katholischen Eucharistiefeier hat man sich längst gewöhnt, in der Hauptstadt des westfälischen Karnevals. Mitte der achtziger Jahre war bei einem Empfang von Bischof Lettmann für Münsters Prinzengarde von 1896 die Idee geboren worden, an einem Sonntag in der Session zu einer Messfeier für



Karnevalisten in den Dom einzuladen. Die Pontifikalämter zeichnen sich von Beginn an durch eine würdige Liturgie und eine besondere, zu Herzen gehende kirchenmusikalische Gestaltung aus: bis hin zum „Heilig Heilig Heilig“ von Franz Schubert.

Die 72-köpfige Dommessdienerschar hat bei dieser heiligen Messe, die als Amt mit deutschen Liedern gefeiert wird, „dienstfrei“. Jedes Mal übernehmen gestandene Karnevalisten mit „Messdienerkarriere“ die liturgischen Laiendienste, unter ihnen mehrere Prinzen Karneval. So trägt der Ehrengeneralprinzmarschall die Lesungen vor. Auch Weihrauchfass und Schiffchen, Kerzenleuchter, Stab und Mitra sind in besten Händen und werden von Prinzgardisten getragen. Die Fürbitten spricht das jeweilige Stadtjugendprinzenpaar. Für die kirchenmusikalischen Akzente sorgen das Kolping-Blasorchester Albersloh und die Fiden Bierkutscher (MGV Quartettverein Rheingold). Vor dem Schlusssegen des Bischofs ergreift der Prinz selbst das Wort.

Zur 25. Prinzenmesse musste man einmalig in die Überwasserkirche ausweichen da der Dom momentan aufwendig saniert wird. Somit war auch die sonst übliche Prozession zum Grab des seligen Kardinals Clemens August Graf von Galen in der Ludgeruskapelle in diesem Jahr nicht möglich. Aber alle Münsteraner „Freunde des Karnevals“ wissen, der 26. Gottesdienst findet im Februar 2014 wieder im St.- Paulus-Dom statt.



KG Wispelten 1888 e.V. Niederbergheim feiert 125-jähriges Jubiläum

Die Karnevalsgesellschaft Niederbergheimer Wispelten 1888 e. V. in Warstein-Niederbergheim begeht im Jahre 2013 ihr 125-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass fand am Sonntag den 10.02.2013 ein großer Jubiläumsumzug durch den Ort statt.

Erstmals nachweisbar ist die Karnevalsgesellschaft durch vorhandene Mitglieds- und Beitragsbücher aus dem Jahre 1888. Zu dieser Zeit wurden jedoch noch keine Karnevalsveranstaltungen durchgeführt wie wir sie heute kennen. Handschriftliche Notizen und Vermerke im vorhandenen Mitgliedsbuch von 1888 lassen erahnen, dass der Verein noch 12 Jahre älter sein könnte. Leider sind dazu keine Dokumente mehr vorhanden. Durch die Kriegsjahre 1914-1918 unterbrochen, durfte die Gesellschaft 1936 wieder neu gegründet werden. Erste Höhepunkte im Vereinsleben der Gesellschaft waren die großartigen

1938 trat die Gesellschaft dem BDK mit Sitz in München bei. Seit dieser Zeit trägt die Gesellschaft offiziell den Namen "Wispelten Niederbergheim".

In den 1950-er Jahren erblühte langsam auch wieder das karnevalistische Treiben in Niederbergheim. Der Bau der Schützenhalle im Jahre 1968 war das Signal, unter Präsidentschaft von Lorenz Schröder die Karnevalsveranstaltungen wieder in größerem Rahmen zu feiern.

Im Jahre 1983 übernahm der heutige Ehrenpräsident des Vereins, Paul Winnig, zunächst als Vize- später als Präsident die Führung der Gesellschaft. Schnell wuchs die Zahl der Mitglieder und bereits im Jahre 1988 durfte als 1. großes Highlight der Jubiläumsumzug zum 100-jährigen Bestehen der Gesellschaft gefeiert werden. Zum Jubiläumsjahr 1988 wurde erstmals wieder ein

Prinzenpaar erkorren. Daraufhin wurde in der folgenden

Jahreshauptversammlung beschlossen, auch zukünftig jedes Jahr ein Prinzenpaar zu erwählen. Im Jahre 1989 trat die Gesellschaft auf Antrag wieder offiziell dem BWK bei. Nach 23 Jahren trat Paul Winnig im Jahre 2006 als Präsident zurück und legte das Amt in die Hände von Werner

Schulte, der dieses Amt bis 2010 ausübte. Jetziger Präsident ist Burkhard Löckener. Stolz ist der Verein auf seine Jugendarbeit in beiden Tanzgarden. Die Sitzungen werden fast ausschließlich von eigenen heimischen Akteuren gestaltet und sind bei den Gästen sehr beliebt.



Karnevalsumzüge in den Jahren 1937 - 1938 - 1939. In diesen Jahren gab es auch die ersten Prinzen und Prinzenpaare, wobei auch die Prinzessin männlichen Geschlechts war. Über Umzüge und Karnevalsfeiern aus der Zeit liegen umfangreichen Dokumente im gepflegten Archiv vor.



125 Jahre Große Warsteiner Karnevalsgesellschaft - Eine Nachlese

(M.W.) Das Jahr 2012 stand bei der Großen Warsteiner Karnevalsgesellschaft (GWK) ganz im Zeichen des 125-jährigen Vereinsjubiläums. Die Große Warsteiner Karnevalsgesellschaft blickt auf ein tolles Jubiläumsjahr zurück.

Neben den traditionellen Veranstaltungen wie Prinzenproklamation, Seniorennachmittag, Patientenkarneval des LWL, Kinder- und Schülersitzung, Weiberfastnacht, Kappensitzung und dem Rosenmontagszug standen zahlreiche weitere Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums auf dem Terminkalender der GWK.

Der Präsident André Dostal begrüßte beim Prinzenpaartreffen im Sommer über 50 ehemalige Prinzen und Prinzessinnen aus Nah und Fern beim erstmalig veranstalteten Treffen der GWK-Prinzenpaare. Nach Kaffee und Kuchen ging der amtierende Prinz Andreas Wiemar in Form einer historischen Präsentation auf alle anwesenden Prinzen und Prinzessinnen ein. Viele alte Fotos der Prinzenpaare sowie Fotos der Prinzenwagen und vieles mehr kamen so nach vielen Jahren wieder zum Vorschein. Danach zeigte Prinz Andreas einen historischen Film. Dies alles sorgte für reichlich Gesprächsstoff. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer betrieben einen regen Gedankenaustausch, sei es über die tolle Zeit der Regentschaft, viele Anekdoten wie auch über den Wandel der Zeit. "Diese Veranstaltung muss wiederholt werden," so das Resümee der Prinzenpaare.

Für den 03. Nov. 2012 ließ die GWK zur Jubiläumsabschlussveranstaltung

bitten. Nachmittags fand zunächst für geladene Gäste ein Kommersnachmittag statt. Alle Karnevalsvereine aus den Stadtgebieten Warstein und Rüthen, Vertreter aus Wirtschaft und Politik, Vereinsvertreter der Warsteiner Vereine, Senatoren und Ehrenmitglieder der GWK und nicht zu vergessen die Freunde aus der französischen Partnerstadt St. Pol - Les Pères la Joie (die Freudenväter) - kamen der Einladung nach. Neben den üblichen Festreden sorgten die Tanzgarden der GWK für einen kurzweiligen Nachmittag. Die Geschäftsführerin des Bund Westfälischer Karneval - Nicole Welke - nutzte neben den Grußworten an die GWK die Gelegenheit, die Elferatsmitglieder Jürgen Bamberg und Bernd Voss mit dem Verdienstorden des BWK auszuzeichnen.

In einer umfangreichen Ausstellung stellte der Archivar der GWK einen Überblick über die 125 Jahre der GWK in Form von alten Schriftstücken, Orden, Mützen, Urkunden und Pokalen dar.

Bei der Abschlussparty feierten viele hundert Besucher in der Großen Sauerlandhalle bei Musik der Coverband "Die Emsperlen" bis in die frühen Morgenstunden.





Neu im BWK: Kulturkreis Lippborg 1982 e.V.

(M.W.) Lippborg ist ein Ortsteil der Gemeinde Lippetal. Lippetal liegt zwischen den Städten Beckum, Soest, Lippstadt, Hamm und Ahlen. Die Gemeinde hat ca. 13.000 Einwohner.

Gegründet wurde der Kulturkreis Lippborg im Jahr 1982. Im Ortsteil Lippborg feiert man "einzigartigen und besten Karneval vom Münsterland, Ruhrgebiet und Sauerland!" Soweit eine Information im Internet. Seit 1983 wird der Straßenkarneval gefeiert. Der Rosensonntagsumzug ist der größte Karnevalsumzug im Kreis Soest. Heute besuchen mehr als 35.000 Jecken den Lindwurm. Im Jahr 2004 wurden mehr als 8,5 Tonnen Kamelle unter das närrische Volk gebracht. Mit mehr als 65 teilnehmenden Gruppen und mehr als 1.150 Aktiven hat sich der Lippetaler Rosensonntagsumzug einen Namen gemacht. Er ist längst kein Geheimtipp mehr und bis weit über die Grenzen des Lippetals bekannt.

Karneval wird aber auch in Sitzungen gefeiert. Früher waren die Veranstaltungen des KKL im Saal der Gaststätte Bockey. Seit 1998 wird im beheizten Festzelt geschunkelt und gelacht. Grund hierfür waren die stetig steigenden Zuschauerzahlen, so dass der Saal Bockey zu klein wurde. Egal, ob Gala-Sitzung, Senioren-Karneval oder Kinder-Karneval: alle Veranstaltungen sind ausverkauft. 1996 gab es erstmals eine Weiberfastnacht-Sitzung, diese war direkt ein voller Erfolg. Im Saale Bockey hatten die Weiber die Macht. Ein Programm speziell auf die Damen abgestimmt heizte den Saal auf.

Im Jahr 2001 fand der Verein eine große mediale Beachtung. Auch der WDR zeigte Jahre später Präsenz: Ein Kamerateam kam nach Lippborg zum "Dreh". Hermann Baldus ließ sich verkleiden und schminken. Er berichtete über den Lippborger Karneval und dessen Besonderheiten. Das Fernseheteam berichtete auch über Weiber Fastnacht. Bei der Erstürmung des Zeltes durch die „Weiber“ wurde der Moderator von den Damen glatt umgerannt. Der Bericht wurde natürlich mit Spannung im TV verfolgt.



Im Jahr 2002 kam es durch die Werbung in Funk und Fernsehen zu einer außerordentlichen Steigerung bei den Besuchern des Lindwurms: es begaben sich geschätzte 25.000 Jecken an die Lippe. So einen Sprung bei Zuschauern hatte es noch nicht gegeben. Knapp 1.000 Aktive bildeten den 19. bis dahin größten Lindwurm, der sich durch Lippborg schlängelte. Der Kinderkarneval ist zu einer festen Größe im Lippborger Karneval geworden. Der Sonntag nach der Gala steht ganz im Zeichen der Kids.

Nachdem es 2007 zu Kritik hinsichtlich der Gala-Sitzung gekommen war, zogen die Verantwortlichen die Konsequenzen. Das Festzelt wurde besonders karnevalistisch dekoriert und sorgte so für den festlichen Rahmen. Bei der Gala Sitzung traten nur noch Akteure aus Lippborg auf. Die Programmgestaltung wurde umgestellt. Immer wieder brachten sie die Zuschauer zur Raserei. Das neue Konzept der Gala ging voll auf.



Eine Neuerung gab es im Jahr 2010: der allererste Kinder-Karnevalsumzug startete, viele Kinder und Gruppen schlossen sich mit ihren Bollerwagen und tollen Kostümen an. Bestens aufgestellt und mit erfolgreichen Veranstaltungen präsentiert sich der Kulturkreis Lippborg!

Herzlich Willkommen im BWK.



Silbernes Vereinsjubiläum der K.G. Wat'n Malheur, Beckum



(M.W.) Auch wenn am Tag der Gründungsversammlung der eigentliche Karneval bereits vorüber war, könnte man meinen, die Verantwortlichen des Beckumer Karnevals haben gehahnt, dass hier ein aktiver Verein entsteht. „Es liegt was in der Luft“, so lautete das Karnevalsmotto des Jahres 1988 und es hätte passender nicht sein können.

Es war keinesfalls ein Aprilscherz, als sich am Karfreitag, dem 01.04.1988 in der Gaststätte „Stiefel Jürgens“ 18 junge Karnevalisten zusammenfanden und den Verein K.G. Wat'n Malheur gründeten.

Bei der ersten Mitgliederversammlung, die am 16.09.1988 stattfand, zählte der Verein bereits 32 Mitglieder. Als Präsidenten wurden Hans Vatterodt und Arno Wille gewählt, zum Geschäftsführer Franz-Josef Hölling und zum Kassierer Andreas Emmeler. Zum ersten Festausschussvorsitzenden wurde Bernd Hölling und zum ersten Wagenbauvorsitzenden Martin Recker gewählt. Auf dieser Mitgliederversammlung wurden die Farben Rot und Gelb als Vereinsfarben festgelegt. Die ersten Narrenkappen, von denen heute noch einige im Umlauf

sind, wurden in Eigenregie von 5 Frauen aus dem Verein in mühevoller Kleinarbeit genäht.

Wie kam es zu diesem außergewöhnlichen Namen?

Das erste „Malheur“ zeigt sich in der Namensgebung des Vereins. Denn entgegen der gängigen Abkürzung von Karnevalsgesellschaft mit KG wurde die Schreibweise mit Punkten also K. G. festgelegt. Ob dieses absichtlich oder versehentlich geschehen ist, kann heute nicht mehr zweifelsfrei festgestellt werden.

Das zweite „Malheur“ zeigt im Wappen des Vereins einen Kater, dessen Schwanz sich in einer Mausefalle verfangen hat. Hierbei handelt es sich um eine gewollte Darstellung, die den Begriff „Malheur“ unterstreichen soll.

Heute zählt der Verein insgesamt 189 Mitglieder, davon 160 Erwachsene und 29 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Anfangs fanden die Kostümsitzungen am Samstag vor Weiberfastnacht im Saal der Gaststätte „Zu den 3 Kronen – Topp“ in Beckum statt.

Fortsetzung Seite 18





Fortsetzung von Seite 17

Seit 1998 feiert die K.G. Wat'n Malheur ihren jährlichen Kostümball daher im Beckumer Kollpinghaus. Dieses hatte jedoch eine Terminverlegung zur Folge. Der Kostümball findet jetzt 4 ½ Wochen vor Karneval statt. Am früheren Termin findet seit 1998 zudem eine vereinseigene Karnevalsparty statt. Am Tag nach der Karnevalsparty veranstaltet die K.G. für den Nachwuchs eine vereinseigene Kindersitzung.

In den ganzen Jahren, haben viele Aktive aus den eigenen Reihen die Veranstaltungen durch

Darbietungen und Wortbeiträge bereichert. Allen voran sind hier sicher die Püttamseln zu nennen, die über viele Jahre



bis zum Jahre 2006 die Säle rund um Beckum mit ihren Gesangsdarbietungen zum Brodeln gebracht haben. Aber auch die vereinseigenen Pütthüpferle, die Dirty Devils, die Kindertanzgruppe und das Nachtgespenst begeisterten viele Jahre das Publikum auf den eigenen Sitzungen bzw. tun dies noch heute.

Im Jahre 2012 trat die damals 10 jährige Lara Jürgens erstmals als Gardetänzerin auf unseren Sitzungen auf. Auf der Kindersitzung im Jahre 2013 eiferte die 5 jährige Hannah Lutterbeck ihr bereits nach.

Im Jubiläumsjahr führen die 3 Präsidenten Hans Vatterodt, Dietmar Lutterbeck und Burkhard Jürgens den Verein an. Jubiläumsprinz ist mit Franz-Josef Hölling der erste Geschäftsführer der K.G. Wat'n Malheur und an seiner Seite als Mundschenk Heiner Jürgens. Dieser ist zugleich Vereinswirt und feiert mit seinem traditionsreichen Brauhaus in diesem Jahr das 333 jährige Jubiläum. Grund genug diese beiden Jubiläen zu vereinen und im Juni 2013 eine Festwoche zu veranstalten.



Karnevalsorden

Karnevalsorden und
-abzeichen aus Metall



Fordern Sie unseren Prospekt an !

Kissing GmbH

58706 Menden · Werler Str. 18

Tel. 0 23 73 - 9371 -22 oder -32 · Fax 0 23 73 - 93 71 77

E-Mail: stefan.breuer@kissing-menden.com

simone.meiser@kissing-menden.com

www.kissing-menden.com



Jubiläums-Karneval in Attendorn

„Der Zwiebelturm der weinet nicht, der Zwiebelturm der lacht“ – So lautet einer der bekanntesten Karnevalsschlager in Attendorn.



Und sogar der Himmel lachte und zeigte sich in einem strahlenden Blau, als die Karnevalsgesellschaft Attendorn e. V. „Die Kattfiller“ anlässlich des 100jährigen Vereinsjubiläums zu einem ökumenischen Gottesdienst geladen hatte. Am Samstag, 27. Oktober 2012,

zogen viele gut gelaunte Gottesdienstbesucher in die Pfarrkirche St. Johannes Baptist, die im Volksmund liebevoll „Sauerländer Dom“ genannt wird. Festlich, anspruchsvoll und mit karnevalistischen Elementen bereichert, blickte man im Gottesdienst dankbar auf die Vereinsgeschichte zurück und zeigte Parallelen zwischen Karneval und Kirche auf.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand ein Empfang für Vertreter aller Organe der KG, sowie Honoratioren und Freunde statt. Marc Rohrmann, Präsident der KG Attendorn, ließ in seiner Begrüßungsansprache die Vereinsgründung von 100 Jahren humorvoll Revue passieren und würdigte den Einsatz der zahllosen Aktiven, die den Karneval in Attendorn leben und prägen.



Auch Prinz Mike I. und Kinderprinz Sören I. genossen den Festakt.

Auf der Gästeliste stand auch Volker Wagner, Präsident des Bundes Deutscher Karneval. Er wies in seiner eindrucksvollen Ansprache auf den Verdienst der Karnevalsvereine im Bereich der Jugendarbeit hin und hob die besondere Bedeutung der KG Attendorn im westfälischen Karneval und darüber hinaus hervor. Im Namen des BDK überreichte V. Wagner an M. Rohrmann eine Ehrentafel mit dem Abzeichen des BDK sowie der Texttafel: „Eine Säule im Westfälischen Karneval seit 100 Jahren“.

Ebenfalls lobende Worte fand auch Rolf Schröder, Präsident des Bundes Westfälischer Karneval. Im Namen seines BWK-Präsidiums überreichte er ein wertvolles Fahnenband für die Standarte der KG.

Mit einer großen, bunten Karnevalsparty wurde die Session am 10.11.12 dann offiziell eröffnet. „Die Kattfiller im Jubiläumsfieber, das kommt so schnell bestimmt nicht wieder“ lautete das Sessionsmotto. Denn es gab noch ein zweites Jubiläum zu feiern. Seit 150 Jahren gibt es in Attendorn den Veilchendienstszug! Und so ist es nicht verwunderlich, dass der Veilchendienstszug 2013 besonders prächtig gestaltet wurde.

Ca. 2.000 Zugteilnehmer bildeten in eindrucksvollen Kostümen und mit 31 Großwagen wieder den größten Karnevalszug Südwestfalens. Monatelang hatten die Wagenbauer gearbeitet und ihre Ideen professionell umgesetzt. Die Finanzkrise in Griechenland, die Affären um Steuer-CD, um nur einige Beispiele zu nennen, paarten sich mit lokalen Themen zu einem Riesen-Event! Zum Jubiläumsreigen 2013 gesellte sich auch die Prinzengarde Attendorn, denn auch sie gibt es seit 100 Jahren! Mit einer separaten Jubiläumsveranstaltung bereicherten Sie den Saalkarneval der „Kattfiller“.

Doch mit dem Aschermittwoch ist das Feiern der Jubiläen noch nicht beendet! Am 8. Juni richtet die KG Attendorn eine „Kölsche Nacht“ aus. Bei einer großen Musikparty, zu der auch die „Räuber“ aus Köln erwartet werden, lässt man es noch einmal „richtig krachen“.

Weitere Infos unter: www.die-kattfiller.de.



Der Karneval Club Dedinghausen e.V. stellt sich vor

Nach einer Karnevalsfeier des Sportvereins Blau – Weiß Dedinghausen im Jahr 1979 verabredeten sich einige Freunde mittlern Alters am darauffolgenden Sonntagmorgen zu einem Frühschoppen in der Dorfkneipe. Da das Geld in diesem Alter auch nicht unbedingt immer flüssig war, beschlossen die ersten aus Quatsch den Karneval Club Dedinghausen zu gründen. Jeder der Freunde, die nach und nach die Dorfkneipe betraten, erhielt vor dem Hintergrund einen Posten im Vorstand, dass dieser dafür den bereits Anwesenden ein Getränk – in der Regel ein Bier – ausgeben musste. Was übrigens bis heute noch Tradition bei den Vorstandswahlen ist.

Aus dieser, anfangs nicht ganz ernst gemeinten Idee, entwickelt sich nur kurze Zeit später, die real gemeinte Überlegung, einen Karnevalsverein zu gründen. In der Folge wurde eine Satzung geschrieben und der Verein noch im Jahr 1979, mit dem Gründungspräsidenten Heinz Werner Wellner an der Spitze, gegründet. In der Session pflegt der Karneval Club Dedinghausen, mit dem Sessionsauftakt jeweils an ersten Freitag nach dem 11.11., dem Karneval der Generationen, der Prunksitzung am Karnevalssamstag, dem Kinderkarneval am Rosenmontag und das Heringsessen am Aschermittwoch die über die Jahre entstandenen karnevalistischen Traditionen. Besonders hervorzuheben ist dabei der Kinderkarneval, bei dem durchschnittlich einhundert Kinder auf der Bühne stehen, um für bis zu 400 Kinder im Auditorium ein altersgerechtes Programm darzu-



bieten. Stolz ist der Verein auch auf drei Garden: Die Aktion Girls mit Mädchen ab sechs Jahren, die Rote Garde mit Jugendlichen im Alter von 12

bis 16 Jahren, sowie die Blaue Garde mit Frauen bis zu einem Alter von 27 Jahren. Die Garden sind ein fester Bestandteil des Vereins und somit kann sich der Verein für alle Altersgruppen nicht über ausreichenden Nachwuchs beklagen.

Neben den Vereinsaktivitäten entwickelte sich im Jahr 1982 eine Gruppe, die seitdem Session für Session – beginnend mit Fritz Schäpermeier – einen Doktor H.C. wählt und diesen während der Prunksitzung kürt. Nach der Session ist vor der Session. Unter diesem Aspekt wird im Rahmen eines Sommerfestes im August, welches auch als „Dankeschön“ an die vielen Helfer gedacht ist, der neue Elferrat gewählt. Zu dem vierköpfigen Vorstand gehört – quasi automatisch – das amtierende Königspaar des Schützenvereins. Die noch fehlenden fünf Personen werden dann aus Vorschlägen gewählt, in den darauffolgenden Tagen unauffällig aufgesucht und unter Verschwiegenheit gefragt, ob sie die Wahl annehmen. Bis zum Karnevalsauftritt bleiben diese Namen absolut geheim und es wird vom Publikum immer wieder spannend erwartet, wer auf die Bühne geholt wird.

Auch im sozialen Bereich ist der Karneval Club Dedinghausen aktiv. Seit nunmehr 25 Jahren fährt der Karnevals Club Dedinghausen in das Lippstädter Seniorenheim der AWO. Hier wird mit den Senioren Karneval gefeiert und dabei das Seniorenprinzenpaar der AWO gekürt. Es ist für den Vorstand und die Akteure immer eine große und berührende Freude, die Begeisterung in den Augen dieser älteren Menschen zu sehen. Weiterhin werden in der Session auch regelmäßig die Senioren Dedinghausens bei ihrem Seniorennachmittag in Begleitung der Aktion Girls besucht.

Zusammenfassend ist letztendlich festzustellen, dass alles in allem, das große Engagement aller an der Entwicklung dieses Vereins Beteiligten und deren Freude daran, ausgiebig mit Gleichgesinnten Karneval zu feiern, dazu geführt haben, dass der Karnevals Club Dedinghausen heute über die Grenzen der Stadt Lippstadt hinaus bekannt geworden ist und als „Hochburg des Karnevals in Lippstadt“ bezeichnet wird



CC. Turmuhlen feiert 25-jähriges Bestehen

(KHV) In der Gaststätte 'Türmchen' in Münster trafen sich am 1.7.1988 fünf erprobte Karnevalisten – aus den Gesellschaften KG Mimigerneford und KG Schwarz-Weiß - zu einem konstruktiven Gespräch. Nach kurzer Zeit war man sich einig und kam zu dem Entschluss, einer neuen Karnevalsgesellschaft ans Licht der närrischen Welt zu helfen. Die Gründungsmitglieder waren Rudolf Ackermann (Präsident), Jürgen Maletz (Vizepräsident), Rüdiger Bobrowski (Ordens- und Kammermeister), Christine Maletz (Kassiererin) und Hans-Joachim Schulz (Geschäftsführer). Der Name der neuen Karnevalsgesellschaft: **Carneval Club Turmuhlen**. Das Programm der neuen Gesellschaft, welches sich als Erkennungszeichen den münsterischen Wasserturm mit Eulenspiegel und sitzender Eule gab, war schnell gefunden. Man wollte im münsterischen Karneval das närrische Brauchtum pflegen und einen bürgernahen Karneval feiern. Schon 1988 entwickelte sich die neue Gesellschaft positiv. Der C.C.T. wurde schnell zum eingetragenen Verein, wurde Mitglied im Bund Westfälischer Karneval, dem Bürgerausschuss Münsterscher Karneval und der Föderation Europäischer Narren. Jeweils am 11.11. d.J. beginnt die neue Session mit einem internen Karnevalsauftakt. Der Höhepunkt einer jeden Session ist der große Galaabend „Ball der Bälle“. Hier wird den Gästen ein abwechslungsreiches, närrisches Programm

geboten, gestaltet von Akteuren aus den eigenen Reihen sowie Akteuren anderer, befreundeter Gesellschaften. Diese Veranstaltung wird monatelang intensiv vorbereitet und geprobt. Ein besonderes Highlight ist die jährliche Ratsherren / Ratsfrauenaufnahme.

Alle Mitglieder und Akteure der Gesellschaft arbeiten ehrenamtlich. Auch für die Kleinen ist gesorgt, der Kinderkarneval ist ein fester Bestandteil im Reigen der Veranstaltungen. Auch außerhalb der Session legt die Gesellschaft Wert auf ein attraktives, engagiertes Vereinsleben. So trifft man sich im Sommer zu einer Fahrradtour mit anschließendem Königsschießen, Grillfeste und Klöntage runden das Jahresprogramm ab. Hierdurch haben die Mitglieder des CC Turmuhlen dazu beigetragen, dass der närrische Frohsinn populärer geworden ist und als weiteres Kulturangebot angesehen werden kann. Der aktive Vorstand besteht zurzeit aus dem Präsidenten Uwe Rynarzewski, dem Vizepräsidenten Werner Hähnel van Schrick, der Geschäftsführerin Lydia Hähnel und der Kassiererin Klara Nientiedt. In der Jubelsession wird sich die Gesellschaft den erwartungsfrohen Narren ein buntes und lukratives Programm bieten. So reiht sich der Carneval Club Turmuhlen in den Reigen der münsterischen Karnevalsgesellschaften ein.

Prinzen und Prinzenpaare treffen sich in der Halle Münsterland

(KHV) Es ist schon eine kleine Tradition, dass sich Prinzen und Prinzenpaare aus ganz Westfalen in der Halle Münsterland zu einem Empfang treffen. So waren auch am Donnerstag, dem 17.01.2013 wieder zahlreiche Karnevalisten zu diesem Treffen gekommen. WHAP (Westfalen haut auf die Pauke) Präsident Rolf Schröder begrüßte mit launigen Worten die Gäste und stellte sie dem Publikum vor. Zu den Klängen der Musik, vorgetragen von Reiner Hörauf, wurde sich schon einmal „warm geschunkelt“ für die anschließende Generalprobe der Fernsehgala „Westfalen haut auf die Pauke“ im Kongreßsaal der Halle Münsterland. Gemeinsam mit den Standarten der münsterischen Karnevalsgesellschaften und unter lautstarkem Jubel der im Saal anwesenden „Narren“ zogen die Prinzen und Prinzenpaare in den festlich geschmückten Saal auf die Bühne. Zusammen mit dem Moderator Dr. Uwe Koch eröffneten sie die Fernsehsitzung. Ein gelungenes Programm mit vielen Höhepunkten begeisterte die bunt kostümierten Narren im Saal. Im kommenden Jahr wird es wieder einen Empfang für die Prinzen und Prinzenpaare geben.



Die „Karnevals – Union - Rheine“ wird 50

Die **Karnevals – Union – Rheine** (kurz: **KUR** genannt) ist der Dachverband vieler Karnevalsvereine und Garden in und um Rheine. Vor 50 Jahren entstand in einer Konstituierenden Sitzung aus drei rheinenser Karnevalsgesellschaften die KUR. Zu Anfang ein zwangloser Zusammenschluss der Gesellschaften, die ihre Interessengemeinschaft KUR nannten. Im Januar 1963 erfolgten die Gründung und der Eintrag beim Amtsgericht zum Verein. Im Laufe der Zeit traten immer mehr Gesellschaften dieser KUR bei, so dass dem regionalen Dachverband im Jubiläumsjahr sechzehn unterschiedliche Gesellschaften angehören. Gleichberechtigte Mitglieder aus Rheine und Umgebung sind Karnevalsgesellschaften, Tanzkorps und andere Interessensgesellschaften. Eigentliches Ziel und Aufgabe dieses Zusammenschlusses sind Hilfestellungen innerhalb der Gesellschaften und reger Informationsaustausch. Auch der gemeinsame Auftritt bei eigenen oder befreundeten Gesellschaften stehen im Terminkalender.

Die KUR stellt nicht nur jedes Jahr das "KUR und Stadtprinzenpaar", sie organisiert auch die "Karnevalseröffnungsgala der Kur mit Proklamierung des Stadtprinzenpaares" im November, sowie den "Sturm auf das Rathaus" und den "Rosenmontagsumzug". Als Dachverband lässt es sich die KUR nicht nehmen mit ihrem Stadtprinzenpaar nahezu jede Karnevalssitzung in Rheine und Umgebung zu besuchen. Dabei ist es eine Ehre und Pflicht, auch die Seniorenheime, Alten & Pflegeheime und den "CeBeeF" „Club-der-Behinderten-und-Freunde“ zu besuchen. Es bestehen enge Freundschaften zur "KG Bremer Platz" (Münster) und zur "Stichting Borne Carnival" (Dachverband der KG's in Rheines Partnerstadt Borne, NL) deren Sitzungen immer wieder gern besucht werden. Die KUR ist in ihren gepflegten Kontakten sehr breit aufgestellt.

Eine Prinzessin gab es immer schon zum Stadtprinzenpaar, aber erst seit 1976 „kann“ es auch die Ehefrau des Stadtprinzen sein. So sind in-

nerhalb der KUR ein Jugendprinzenpaar und vier Kinderprinzenpaare in den Karneval eingebunden. Da Rheine eine internationale Garnisonstadt war, ist es nicht verwunderlich, dass auch mal Soldaten anderer Nationalitäten den Prinzen thron inne hatten. So sind mindestens zwei holländische KUR und Stadtprinzen bekannt.



Eine besondere Karnevals-Spezies wird in der KUR gepflegt: Der **WBV – „Wuddi Malochers Rheine“**. Die Gründung des 1. Wagenbauvereins in Rheine war am 23.4.2012. Der Name „Wuddi Malochers“ kommt aus der alten Münsterländer Sprache Masematte und heißt, sehr frei übersetzt, „Wagenbauer“. Die Mitglieder dieser Gesellschaft sind reine Wagenbauer und begleiten auch Jugendliche in der Kunst des Wagenbaues. Ihnen wird handwerkliches Geschick und Basisarbeit vermittelt. Das ist Jugendarbeit und herantreiben an den Karneval.

Bei der Aufarbeitung der Historie mussten natürlich auch alle Karnevalsorden der KUR in einer Vitrine gesammelt und ausgestellt werden. Nur der Orden aus dem Jahre 1964 ließ sich nicht finden, niemand hatte ihn oder konnte sich erinnern. Somit wurde ein Aufruf in der örtlichen Presse gestartet und kurz darauf meldete sich eine Dame beim Präsidenten. Sie hatte das gesuchte Stück. Schnell war man sich einig, dass man sich schon lange kannte und kaum 500 Meter auseinander wohnt. Voll Freude konnte nun der noch fehlende Orden die Sammlung komplettieren.





50 Jahre VAK Allagen Vereinte Allagener Karnevalisten

(M.W.) Goldenes Vereinsjubiläum feiern im Jahr 2013 die VAK Warstein-Allagen. Die Abkürzung VAK steht für "Vereinte Allagener Karnevalisten". Der Verein ist bei seiner Gründung durch den gemeinsamen Entschluss von mehreren Vereinen entstanden, denn man wollte zusammen Karneval feiern. Und das ist bis zum heutigen Tage so geblieben, den VAK gehören 7 Mitgliedsvereine an: der TuS Grün Weiß Allagen, die Feuerwehr Allagen, der SGV Allagen, die Schützenbruderschaft St. Sebastianus, die KJG Allagen, der Spielmannzug Allagen und die CrFran Allagen.



Der Ursprung des Karnevals in Allagen liegt schon im späten 19. Jahrhundert. In Allagen-Westendorf stand die Wiege des Allagener Karnevals. Es wurden Karnevalsschauspiele aufgeführt und auch schon Umzüge organisiert. Aus dem Jahr 1937 wird über einen Karnevalsumzug berichtet. Gegründet wurde der Verein jedoch erst im Jahr 1963.

Bei der ersten Kappensitzung dieser »Vereinten Allagener Karnevalisten« im Ratskeller der Möhnetalhalle 1963 gaben einheimische Akteure ihr Bestes. Es versteht sich, dass alle Gründungsvereine ihren Beitrag zum Programm leisteten, um so die Bevölkerung optimal zu unterhalten. Mit einfallsreichen Darbietungen und zündenden Büttensreden begeisterten sie das närrische Volk. Da Geld fehlte, wurde den verdienten Aktiven als Orden eine Flasche mit edlem Gerstensaft aus Warstein verliehen. Die Männer der ersten Stunde waren: Josef Risse, Norbert Schulte, Adolf Klenter, Gregor Schulte, Günther Störmann, Walter Wohlmeiner und Helmut Wohlmeiner.

Durch den Erfolg ermutigt feierte man 1964 bereits in der halben Möhnetalhalle. Durch das Programm führte Norbert Schulte. Walter

Wohlmeiner, Rudi Stallmeister und Helmut Wohlmeiner standen ihm zur Seite. Erstmals erschien die »Bildzeitung«, in der das dörfliche Geschehen unter die karnevalistische Lupe genommen wurde. Als man 1965 für die Kappensitzung der VAK sogar die ganze Schützenhalle öffnete, zählte man 500 Besucher. Ein beachtlicher Erfolg! Bei der großen Kappensitzung 1966 übernahm erstmalig bei den VAK ein Prinz an den tollen Tagen die Herrschaft über das närrische Volk.

Ein erstes Jubiläum konnten die Vereinten Allagener Karnevalisten bei der großen Prunk- und Galasitzung im Jahre 1973 feiern. Der Beitritt zum Bund Deutscher Karneval erfolgte 1976. Im Jahre 1980 wurde der Beschluss gefasst, zur ideellen und materiellen Unterstützung des Vereins Senatoren zu ernennen.

Auch der Tanzsport wird von den Karnevalisten großgeschrieben. Seit 1975 gehört eine Damengarde zum Verein, im Jahr 1986 wurde eine Juniorengarde gegründet, 1994 kam eine Jugendgarde hinzu.

Und das Besondere: In 50 Jahren führten nur 4 Präsidenten den Verein. Unter anderem auch Heinrich Münstermann, der 22 Jahre den Verein führte. Für die Zukunft ist der »VAK Allagen« gut aufgestellt, ein junges Team um Präsident Sebastian Koch wird von verdienten Karnevalisten unterstützt. Der Verein verfügt zurzeit über 22 Elferräte, 3 Garden (Kindergarde, Juniorengarde, Damengarde) sowie 16 Senatoren.



Heinrich Münstermann